

Württemberg-Cup“: TB Uphusen mit 1:0 düpiert / Bremer SV 4:0 gegen Seckenhausen

Jonas Lüdekes Heber macht die Sudweyher happy

12.07.16



±

Der Matchwinner: Mit seinem gefühlvollen Heber aus 25 Metern entschied Sudweyhes Jonas Lüdeke (Mitte) gestern Abend in Ristedt das Duell gegen den Oberligisten TB Uphusen. - Foto: Töbelmann

RISTEDT - Von Gerd Töbelmann. Gutes Wetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, 300 Zuschauer und die erste faustdicke Überraschung: Der erste Spieltag beim 17. Ristedter Fußball-Turnier um den „Württemberg-Cup“ hatte gestern einen tollen Auftakt. Für den Coup in der Gruppe A sorgte Bezirksligist TuS Sudweyhe mit dem 1:0 gegen den Last-Minute-Oberligisten TB Uphusen. In einer weiteren Partie setzte sich Bremen-Liga-Meister und DFB-Pokal-Teilnehmer Bremer SV mit 4:0 gegen Bezirksliga-Aufsteiger TSG Seckenhausen-Fahrenhorst durch.

TB Uphusen - TuS Sudweyhe 0:1 (0:1): Eigentlich hatte sich Uphusen schon voll auf Landesliga eingestellt. Gleich 16 Spieler gingen weg. Doch nach dem Rückzug des TuS Lingen war auf einmal wieder Oberliga bei den Kreisverdenern angesagt. Dass die neuformierte TBU-Mannschaft noch nicht funktionieren kann, ist für Neu-Trainer Benedetto Muzzicato nicht so das Problem: „Ich hätte das Ristedter Turnier nicht spielen wollen, um mehr Einheiten fürs Training zu haben, aber die Zusage war vor meiner Zeit und die halten wir jetzt ein. Mir haben heute zehn Leute gefehlt. Da konnte es fast nicht besser laufen.“ Unter anderem fehlte Topstürmer Patrick Müller wegen eines Muskelbündelrisses. Auch der aus Brinkum gekommene Maximilian Wirth (USA-Urlaub) war nicht dabei.

Sudweyhe jedenfalls wehrte sich nicht nur, sondern fuhr besonders in der ersten Halbzeit messerscharfe Konter. „Genau das haben wir uns vorgenommen: Hinten gut stehen und dann schnell umschalten. Das haben die Jungs zumindest vor der Pause sehr gut gemacht,“ meinte TuS-Trainer Uwe Behrens.

Und die Belohnung folgte schon in der 15. Minute. Wieder einmal kam der sehr agile Jonas Lüdeke an die „Kugel“, nahm den Kopf mal kurz hoch, sah, dass Keeper Jasin Jashiri viel zu weit vor seinem Kasten stand und lupfte den Ball aus 25 Metern zum 1:0 ins Netz. Uphusen kam danach auch zu Chancen, aber Ayoub Rochd zielte zunächst vorbei (25.) und scheiterte dann an Sudweyhes Keeper Mirco Meyer (34.).

Nach dem Wechsel konzentrierte sich der Underdog zunehmend auf die Defensive und musste einige brenzlige Situationen überstehen. „Das kommt eben vor. Uphusen ist ja immerhin Oberligist“, sagte Behrens. In der 66. Minute schien der verdiente Ausgleich fällig zu sein, doch Sercan Bayram verzog nur um wenige Zentimeter.

Mit diesem Sieg haben die Sudweyher nun beste Karten, am Freitag in einer Woche mindestens das Spiel um Platz drei zu erreichen.

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst - Bremer SV 0:4 (0:1): Der Bremer Double-Gewinner nahm wie selbstverständlich sofort das Heft in die Hand, doch Großchancen sprangen zunächst nicht heraus. Im Gegenteil: Auf der anderen Seite kamen Eike Müller (10.) und Nico Kiesewetter (30.) zu guten Möglichkeiten. In der 33. Minute jedoch brachte Eumhedi Faouzi den BSV nach feinem Querpass mit seinem Abschluss aus sieben Metern mit 1:0 in Führung.

Nach dem Wechsel hätte die TSG fast ausgeglichen, aber Hergen Corßen-Katenkamp scheiterte mit einem Heber (50.). Die Bremer machten es danach besser: Sebastian Kurkiewicz (59.), Philipp Schiller (65.) und Fritjof Rathjen (69.) erhöhten auf 4:0 für den nun immer überlegener werdenden Favoriten.

TSG-Coach Dirk Hofmann war dennoch nicht unzufrieden: „Wir hatten sogar mal die Chance auf den Ausgleich und haben uns insgesamt gut verkauft. Dass der Bremer SV verdient gewonnen hat, ist aber auch klar. Man merkt, dass diese Mannschaft gewachsen ist. Letztlich haben wir am Ende dem hohen Tempo des Spiels Tribut gezollt. Aber das wirft uns nicht um.“